EDITORIAL:
EIN MODELL, VON DEM MAN LERNEN KANN

Dr. Birte Werner
Leiterin des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)

© Tabea Lankhuijzen

Gefördert durch das Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg.

Zentrum für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg

Eine Einrichtung von:
Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst

EDITORIAL:
EIN MODELL, VON DEM MAN LERNEN KANN

Dr. Birte Werner
Leiterin des Zentrums für Kulturelle Teilhabe Baden-Württemberg (ZfKT)

Kulturinstitutionen stehen vor der Herausforderung, sich laufend zu wandeln. Nur so können sie für eine Gesellschaft in ständiger Bewegung interessant und relevant bleiben. Theater sind offene Orte, in denen die gesellschaftliche Vielfalt kultureller Hintergründe, Lebensgeschichten, Fragen und Perspektiven selbstverständlich sichtbar und willkommen sind. Damit das gelingt, braucht es kritische Reflexion: Theater nehmen ihr Programm, ihr Personal, ihre Partner*innenschaften, ihr bestehendes und ihr (noch-)nicht-Publikum unter die Lupe. Sie prüfen, wo sie schon präsent sind, und wie andere Orte zu erreichen wären. Sie setzen auf größtmögliche Barrierefreiheit, investieren in ihre Vermittlungsarbeit, bilden sich laufend weiter.
Mit seiner Weiterentwicklung der »Bürgerbühne« geht das NTM seit vielen Jahren einen eigenen, erfolgreichen Weg mit Vorbildcharakter: Das Stadtensemble ist ein Modell, von dem man lernen kann. Für Kultureinrichtungen sind solche Vorbildmodelle unverzichtbar. Deshalb haben wir das Stadtensemble von 2022 bis 2026 gefördert. Zwei Dinge waren uns dabei wichtig: Zum einen wollten wir dem Stadtensemble die Möglichkeit geben, seine Arbeit zu verstetigen und weiter zu professionalisieren. Zum anderen waren mit unserer Förderung ein wissenschaftlicher Forschungsauftrag und internationaler Fachtag verbunden. Wir wollten wissen:

- Inwiefern kann die Arbeit des Stadtensembles auch Veränderungen am NTM als Ganzes anstoßen?
- Wie gelingt ein Wissenstransfer in die vier Sparten des NTM?
- Entstehen neue Formen der Kollaboration mit dem Stadtensemble über die Spartengrenzen hinaus?
- Sind die Mitwirkenden des Stadtensembles auch Publikum des übrigen NTM-Programms – und wenn (noch) nicht, woran liegt es?
- Fördert die Arbeit des Stadtensembles den laufenden Wandel des NTM, bringt es das Haus als Lernende Institution insgesamt weiter auf dem Weg zu mehr Kultureller Teilhabe?

Nach vier Jahren Arbeit legt das NTM nun eine gründliche Auswertung zu diesen und weiterführenden Fragen vor. Es zeigt, wie Kulturelle Teilhabe umgesetzt werden kann, und wie sie mit dem Stadtensemble in Mannheim gelebt wird. Das Stadtensemble führt vor Augen, wie Kulturelle Teilhabe Kulturinstitutionen bewegen und verändern kann, und wie die (Stadt)Gesellschaft als ganze davon profitiert.